

Hepatitis C in der Grundversorgung und in der Drogen- und Alkoholbehandlung

Hepatitis-C-Behandlung von Menschen mit intravenösem Drogenkonsum

Menschen mit intravenösem Drogenkonsum (PWID) machen schätzungsweise 50 % der Neuinfektionen mit dem Hepatitis-C-Virus (HCV) aus. Ärzte, die PWID behandeln, können durch frühzeitige Diagnose und Behandlung die HCV-bedingte Morbidität und Mortalität erheblich verringern.

Mit der Einführung von neuen, gut verträglichen direkt wirkenden antiviralen Präparaten (DAAs) mit kurzer Behandlungsdauer und Heilungsraten von über 95 % kann die Gesundheit von Menschen mit HCV massiv verbessert werden.

Dieser Kurs ist auf Ärzte, Pflegefachpersonen, Suchtspezialisten und andere medizinische Fachleute ausgerichtet, die mit intravenös Drogenkonsumierenden arbeiten. In Onlinekursen und Präsenz-Workshops mit lokalen Experten können die Fähigkeiten erworben werden, Hepatitis C im eigenen Umfeld selbstbewusst zu behandeln.

Nach Beendigung dieses Programms werden die Teilnehmenden in der Lage sein:

- Die Risikofaktoren für eine HCV-Infektion zu beschreiben, was effizientes Screening in der Praxis und wirksame Aufklärungs- und Präventionsarbeit ermöglicht
- Die klinischen Daten kompetent auszuwerten, um HCV zuverlässig zu diagnostizieren
- Lebererkrankungen kompetent zu beurteilen
- Die DAA-Therapien zur Behandlung von HCV zu verstehen und Patienten entsprechend zu behandeln, überweisen oder beraten
- Patienten angemessen zu überwachen, während und nach der Behandlung

Datum:

28. Juni 2018

Zeit:

08.30 - 16.30 Uhr

Ort:

Arud Zentrum für Suchtmedizin
Schützengasse 31
8001 Zürich

Kosten:

Der Kurs ist kostenlos. Für Verpflegung ist gesorgt.

Referenten:

Philip Bruggmann, Chefarzt Innere Medizin, Arud
Tina Horschik, Leiterin Pflege Innere Medizin, Arud

Link zur Anmeldung:

<https://bit.ly/2pEMGVz>

Anmeldefrist bis:

21. Juni 2018

Kontakt für weitere Informationen:

info@inhsu.org

Reisestipendien sind verfügbar

Weitere Informationen unter info@inhsu.org



Dieser Workshop wurde vom „International Network on Hepatitis in Substance Users“ (INHSU) einberufen, einer internationalen Organisation, die sich den wissenschaftlichen Erkenntnissen, dem wissenschaftlichen Diskurs, dem Wissenstransfer und dem Lobbying für Hepatitis-C-Prävention und – Behandlung von Drogenkonsumierenden verschrieben hat.

Unterstützt von MSD Merck Sharp & Dohme AG und Mundipharma. MSD und Mundipharma hatte keinerlei Einfluss auf die Lerninhalte dieses Kurses.